Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Abgeordnete, liebe Gäste

Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder) Herrn Rene Wilke. Herzlich Willkommen!

Meine Damen und Herren:

Es geht um Unterstützung des Antrags zur Bewerbung der Stadt Frankfurt (Oder) für das

Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation

Dem hier vorliegenden Antrag können wir als AfD-Fraktion auf Landesebene so nicht zustimmen.

Begründung:

Wir sehen viele Schwachpunkte in der Vorlage.

Schon der erste Schwachpunkt dieses Antrages ist die Art und Weise wie der Antrag dem Plenum vorgelegt wurde.

Die größte Opposition wurde bei diesem Antrag ausgeschlossen und nicht beteiligt.

Sie hatten nicht den Anstand mich zu fragen, obwohl ich von den Frankfurter Bürgern direkt ins Parlament gewählt worden bin. So sieht also das Mitnehmen aller gesellschaftlichen Gruppen aus?

Sie beschränken sich lediglich auf die BVB/Freie Wähler und die

mittlerweile politisch im Absturz

befindlichen LINKEN.

Sie wollen bis 2027 mehr als 200 Mio. Euro in der Innenstadt Frankfurts verbauen. Wir gehen eher wegen der Inflation von 300 Mio. Euro aus. 180 Mitarbeiter sollen dort forschen und arbeiten. Die jährlichen Kosten für Personal und Betrieb belaufen sich auf 43 Mio. Euro.

Eine Expertengruppe mit 22 Personen unter der Führung des Ex-Ministerpräsidenten Matthias Platzek hat innerhalb von 2 Jahren mit einem 65 Mio. Euro Etat das Konzept mit dem Wortungetüm

Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und europäische Transformation

entwickelt und dabei die Stimmungslage in Ostdeutschland eingeholt.

Wie lautet eigentlich die genaue Bezeichnung?

Zukunftszentrum für europäische Transformation und Deutsche Einheit

oder

Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und europäische Transformation. Das Regierungslager will wohl die Bezeichnung Deutsche Einheit zurücksetzen.

Wenn wir im besten Deutschland aller Zeiten leben, dann frage ich mich wohin sie uns transformieren wollen?

Was hat eigentlich der Bürger davon? Wir brauchen dringend Investitionen in die

Bildung. Z. B. hat das Karl-Liebknecht-Gymnasium immer noch keine drahtlose Internetverbindung in jedem Schulungsraum. 24 Jahren brauchte man, um die stillgelegte Turnhalle unseres Oberstufenzentrums endlich neu aufzubauen. Die Schrottimmobilien der Freiwilligen Feuerwehren in den Ortsteilen sind längst überfällig. Was ist mit dem Ersatz für den geschlossenen Helenesee? Wir brauchen dringend ein neues Schwimmbad. Das Frankfurter Schwimmbad ist über 50 Jahre alt und abgewirtschaftet.

Es verschlingt Millionen an Reparaturkosten, die sich nicht mehr lohnen. Was ist dem Frankfurter Messegelände, das mehr als 600.000 Euro jährlich Verlust macht?

Ein Sicherheitskompetenzzentrum für die Polizei könnte dort aufgebaut werden. Wir haben das bereits im Innenausschuss erörtert. Aber Sie haben ja was gegen

Frankfurt (Oder).

Sie verbauen ca. 300 Mio. Euro für eine zumindest fragwürdige Forschung, die wohl eher dazu gedacht ist, den Ostdeutschen Demokratie nach linkem Vorbild zu erklären.

Dies vor dem Hintergrund, dass viele Bürger nicht mehr Wissen wie sie ihre Heiz- und Stromkosten bezahlen sollen.

Ihre Parteien und Ihre Ampelkollegen haben dafür gesorgt, dass wir in die größte Wirtschaftskrise nach 1945 hineingeraten.

Noch nie waren so viele Bürger bereit Deutschland zu verlassen. Man nennt das auch Abstimmung mit den Füßen.

Unsere Ablehnung gründet sich auch auf die einstündige Bundespressekonferenz mit Matthias Platzek vom 16. Juni 2021,

die über die Ergebnisse der Expertenkommission berichtete. Dort ließ der ehemalige Ostbeauftragte der CDU Marco Wanderwitz ab Minute 37 die wahren Gründe für den Bau des Zukunftszentrums in Ostdeutschland erkennen:

Das Zukunftszentrum soll einen Beitrag leisten die AfD als rechtsradikale Partei gerade in Ostdeutschland zurückzudrängen. Er wirft teilen der Ostdeutschen Bürgerschaft den Hang zu angeblich undemokratischen Kräften vor.

Sie wollen die Ostdeutschen vorschreiben was sie denken und zu wählen haben.

Vielfalt und politische Toleranz gegenüber Bürgern, die eine andere Meinung haben, ist nicht von Ihnen gewollt.

Neidisch schaut die AfD nach Cottbus, wo ein Innovationszentrum Universitätmedizin Cottbus - das sog. IUC - bis 2038 entstehen wird. Für diese Gesundheitsregion mit einer neuen medizinischen Fakultät sollen sogar Milliarden Euro bis 2038 bereit gestellt werden.

In Frankfurt sieht es anders aus.

Eine dauerhafte Ansiedlung von namhaften Investoren, die sichere neue Arbeitsplätze schaffen schaffen, bleiben aus.

Meine Damen und Herren!

Wir haben uns in der Fraktion geeinigt, dass die AfD diese Art von Manipulation der Ostdeutschen über das sog. Transformationszentrum ablehnt. Die von

Ihnen propagierte europäische Transformation in einen undurchsichtigen europäischen Zentralstaat kann nicht das Ziel sein.

Somit ist dieser Antrag auf Landesebene nicht zustimmungsfähig, weil wir überhaupt nicht einbezogen wurden. Auf kommunaler Ebene entscheiden wir heute als große Kommunalfraktion anders.

Vielen Dank!